

ANLEITUNG 2: STORYBOARD FÜRS ERKLÄRVIDEO

Vor der Produktion eines Erklärvideos müssen die einzelnen Szenen detailliert ausgearbeitet werden: Handlungsabläufe, Sprechertext und das verwendete Material müssen hierfür in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht werden. Ein Storyboard hilft, das Drehen eines Erklärvideos zu organisieren – damit Materialbeweiger/in, Sprecher/in und Kameramann/frau bei der Videoproduktion wissen, was wann zu tun ist. Jede Arbeitsgruppe entwirft ein Storyboard für ihren eigenen Themenschwerpunkt. Das Storyboard dient beim Videodreh als Produktionsvorlage

WAS IST EIN STORYBOARD?

Ein Storyboard ist ein Plan für die Abfolge einzelner Szenen innerhalb eines Videos. Im Storyboard werden die Szenen als Skizzen bildlich dargestellt. Handlungsabläufe werden innerhalb der Skizzen durch Pfeile dargestellt. Neben jeder

Skizze stehen der zugehörige Sprechertext, eine Zeitangabe (wie lange die Szene etwa dauert) und das benötigte Material. Storyboards sind stark ablauforientiert und vermitteln einen ersten Eindruck der späteren Videoproduktion.

WELCHES MATERIAL EIGNET SICH FÜR EIN TISCHVIDEO?

Wenn die Inhalte für die einzelnen Szenen im Storyboard festgelegt sind, gilt es, passendes Material für das Erklärvideo auszuwählen. Das Material soll die festgelegten Inhalte auf einer bildlichen Ebene ergänzen, die Kernaussagen stützen und das Interesse des Zuschauers wecken. Dabei muss das Material nicht deckungsgleich mit den Inhalten sein, es können auch Symbole (zum Beispiel das §-Zeichen für Gesetzestexte) oder Metaphern (zum Beispiel eine Glühbirne stellvertretend für eine Idee) genutzt werden.

anschließend ausgeschnitten wurden. Es können aber auch eigene Fotos (bitte wegen Urheberrechtsfragen keine fremden Fotos), Ausdrucke, Knetfiguren oder auch reale Gegenstände (ohne Einblendung eines Markennamens) verwendet werden. Wichtig ist, dass das verwendete Material größtmäßig zusammenpasst, denn bei der Produktion eines Tischvideos ist kein Zoom vorgesehen. Das Smartphone bleibt während des gesamten Drehs in derselben Position mit derselben Kameraeinstellung.

Für die Produktion eines Tischvideos kann ganz unterschiedliches Material eingesetzt werden. Viele Tischvideos verwenden Zeichnungen, die per Hand erstellt und

VORLAGE FÜR EIN STORYBOARD

Szene Nr.	Handlungsskizze (Bewegung als Pfeil darstellen)	Sprechertext	Dauer (Zeit)	Material

ARBEITSAUFTRÄGE

- Erstellen Sie ein Storyboard für Ihr Erklärvideo. Nutzen Sie hierfür die bereitgestellte Vorlage. Konzentrieren Sie sich beim Entwurf der einzelnen Szenen auf Ihre Kernaussagen. Erstellen Sie die Szenen zunächst inhaltlich.
- Sammeln Sie mit der Kreativtechnik des Brainstormings Bildideen für die Kernaussagen Ihres Gruppenthemas. Notieren Sie dazu alle Vorstellungen und Gedanken auf einem DIN A4-Blatt, die Ihnen in den Sinn kommen. Setzen Sie Ihr Schwerpunktthema in einen anderen Zusammenhang und schaffen Sie Vergleiche: aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Natur, Politik und Zeitgeschehen, Sport, Geografie und Reise. Beispiel: Die einzelnen Schritte bei der Suche nach einem Praktikumsplatz beim Steuerberater werden wie ein Versuchprotokoll zu einem Experiment im Chemieunterricht dargestellt (Fra-

gestellung, Hypothese, Material, Versuchsbeschreibung). Spielen Sie mit den Kernaussagen. Übertreiben Sie, kehren Sie sie ins Gegenteil. Beispiel: Wenn vermittelt werden soll, dass ein Steuerberater organisationsstark sein muss, dann könnte ein Bild von einem chaotischen Computerarbeitsplatz die Aussage witzig ins Gegenteil verkehren und die Inhalte somit besser beim Rezipienten hängen bleiben. Wichtig: alle Gedanken sind erlaubt, nichts ist unmöglich. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und haben Sie keine Angst vor Blamage. Stellen Sie Ihre Ideen in der Gruppe vor und entwickeln Sie sie gemeinsam weiter, ergänzen und verändern Sie sie.

- Ergänzen Sie nun die Spalte „Material“ Ihres Storyboards: Tragen Sie für jede skizzierte Szene alle notwendigen Materialien ein.